



# Neues Deutschland

Sozialistische Tageszeitung • Donnerstag, 20.

Januar 2005



>> Startseite

[Kontakt](#) | [Über uns](#) | [Aboservice](#) | [Anzeigen](#) | [Bücher](#) | [Videos](#) | [Leserreisen](#) | [ND-Shop](#)

## aktuell

[Politik](#).....  
[Wirtschaft/Soziales](#).  
[Feuilleton](#).....  
[Berlin/Brandenburg](#)  
[Sport](#)  
[Meinung](#).....

## Sonderseite

[ND-Spendenaktion 2004](#)  
[EU-Erweiterung](#)  
[Zeitreise](#)  
[Fotogalerie](#)

## wöchentlich

[Außer](#)  
[Parlamentarisches](#)  
[Betrieb &](#)  
[Gewerkschaft](#)  
[Medien/Kino](#)  
[Literatur/Politisches](#)  
[Buch](#)

[Gesund leben](#).....

[Kolumne](#) [Debatte](#)

[Nord/Süd](#) [Europa](#)

[Umwelt](#) [Bildung](#)

[Termine](#) [Ratgeber](#)

## am Wochenende

[Leben](#) [Essay](#)....

[Historie](#) [Wissen](#)....

[Forum](#).... [Reise](#)

## archiv ab Mai/01

[Volltextsuche](#).....

## tagesausgabe vom

im Format: **'tt.mm.jj'**

[Impressum](#).....

## Meinung

## Trendwende?

Von Martin Ling

Bei Heidemarie Wieczorek-Zeul treffen Jeffrey Sachs' Forderungen auf offene Ohren. Der beim UNO-Millenniumsbericht Feder führende USA-Ökonom appelliert an die Industrieländer, noch in diesem Jahr die Entwicklungshilfe erheblich aufzustocken. Nun hat sich die deutsche Entwicklungsministerin gestern bei der gemeinsamen Pressekonferenz erneut dafür ausgesprochen, binnen zwei Legislaturperioden den deutschen Entwicklungshilfeanteil auf 0,7 Prozent des Bruttoinlandsprodukts anzuheben. Ein schöner Vorsatz, der aber wahrscheinlich scheitern wird. Denn im Kabinett agiert die Entwicklungsministerin nach wie vor als einsame Ruferin in der Wüste.

Auch wenn ihr Argument »Wer Mitglied im Sicherheitsrat werden will, muss seine internationalen Verpflichtungen erfüllen« bei den letzten Haushaltsberatungen ihrem Ministerium ein Plus von 76 Millionen Euro einbrachte, ist von einer echten Trendwende nichts zu sehen: Man dümpelt bei 0,28 Prozent. Wenn es einen neuen Trend in der rot-grünen Politik gibt, dann den, dass Bestimmungen für Rüstungsexporte gelockert werden. Fuchs-Transportpanzer nach Irak, U-Boot-Offerten an Indien, Ende des Waffenembargos gegen Libyen. Mit Wieczorek-Zeuls Credo »Entwicklungspolitik ist die beste Sicherheitspolitik« hat das beim bestem Willen nichts zu tun.

**(ND 20.01.05)**



- auch in Teilen oder in überarbeiteter Form - ohne Zustimmung der Neues Deutschland Druckerei und Verlag GmbH sind untersagt.

Kontakt zur Redaktion [redaktion@nd-online.de](mailto:redaktion@nd-online.de), ND-Online wird produziert mit: [ONE2Publish](#)